



# Statistischer Bericht



## Soziale Pflegeversicherung im Freistaat Sachsen

Pflegeeinrichtungen, Beschäftigte und Pflegebedürftige  
2011

K VIII 3 – 2j/11

# Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

## Inhalt

	<b>Seite</b>
Vorbemerkungen	3
Erläuterungen	4
Ergebnisdarstellung	4
<b>Abbildungen</b>	
Abb. 1 Pflegeeinrichtungen in Sachsen am 15. Dezember 1999 bis 2011 nach Art des Trägers	6
Abb. 2 Beschäftigte in Pflegeeinrichtungen in Sachsen am 15. Dezember 2011 nach überwiegendem Tätigkeitsbereich und Geschlecht	7
Abb. 3 Beschäftigte in Pflegeeinrichtungen in Sachsen am 15. Dezember 2011 nach Beschäftigungsverhältnis und Beschäftigungsumfang	8
Abb. 4 Betreute Pflegebedürftige in Pflegeeinrichtungen in Sachsen am 15. Dezember 2011 nach Alter und Geschlecht	8
Abb. 5 Betreute Pflegebedürftige in Pflegeeinrichtungen in Sachsen am 15. Dezember 1999 bis 2011 nach Pflegestufen	9
Abb. 6 Betreute Pflegebedürftige in Pflegeeinrichtungen in Sachsen je 1 000 Einwohner am 15. Dezember 2011 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	10
<b>Tabellen</b>	
1. Ambulante Pflegedienste, Beschäftigte und betreute Pflegebedürftige am 15. Dezember 2005, 2007, 2009 und 2011	11
2. Stationäre Pflegeeinrichtungen, verfügbare Plätze, Beschäftigte und betreute Pflegebedürftige am 15. Dezember 2005, 2007, 2009 und 2011	12
3. Ambulante Pflegedienste und stationäre Pflegeeinrichtungen im Dezember 2011 nach Angebot der Einrichtung und des Trägers	13
4. Betreute Pflegebedürftige je Pflegeeinrichtung im Dezember 2011 nach Art und Träger der Pflegeeinrichtung	14
5. Ambulante Pflegedienste und stationäre Pflegeeinrichtungen am 15. Dezember 2011 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen und Art des Trägers	15
6. Verfügbare Plätze (Betten) in stationären Pflegeeinrichtungen am 15. Dezember 2011 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen und Art der Leistung	16
7. Verfügbare Plätze (Betten) in stationären Pflegeeinrichtungen am 15. Dezember 2011 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen, Art der Leistung und Art des Trägers	17
8. Pflegeeinrichtungen und Beschäftigte im ambulanten und stationären Bereich am 15. Dezember 2011 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	18
9. Ambulante Pflegedienste, Beschäftigte und betreute Pflegebedürftige am 15. Dezember 2011 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	19
10. Stationäre Pflegeeinrichtungen, Beschäftigte und betreute Pflegebedürftige am 15. Dezember 2011 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	20
11. Stationäre Pflegeeinrichtungen am 15. Dezember 2011 nach Art und Höhe der Vergütung (Größenklassen) und Art der Leistung	21

	<b>Seite</b>
12. Durchschnittliche Pflegesätze und Entgelte für Unterkunft und Verpflegung in stationären Pflegeeinrichtungen im Dezember 2011 nach Träger und Einrichtungsart	22
13. Beschäftigte in ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen am 15. Dezember 2011 nach Berufsabschluss, Geschlecht und Beschäftigungsverhältnis	23
14. Beschäftigte in ambulanten Pflegediensten am 15. Dezember 2011 nach Berufsabschluss, Geschlecht und Beschäftigungsverhältnis	24
15. Beschäftigte in stationären Pflegeeinrichtungen am 15. Dezember 2011 nach Berufsabschluss, Geschlecht und Beschäftigungsverhältnis	25
16. Beschäftigte in ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen am 15. Dezember 2011 nach überwiegendem Tätigkeitsbereich, Geschlecht und Beschäftigungsverhältnis	26
17. Beschäftigte in ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen am 15. Dezember 2011 nach Beschäftigungsverhältnis und Arbeitsanteil für die Pflegeeinrichtung nach SGB XI	27
18. Betreute Pflegebedürftige in ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen am 15. Dezember 2011 nach Alter und Geschlecht	28
19. Betreute Pflegebedürftige in ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen am 15. Dezember 2011 nach Alter, Pflegestufe und Geschlecht	29
20. Betreute Pflegebedürftige in ambulanten Pflegediensten am 15. Dezember 2011 nach Alter, Pflegestufe und Geschlecht	30
21. Betreute Pflegebedürftige in stationären Pflegeeinrichtungen am 15. Dezember 2011 nach Alter, Pflegestufe und Geschlecht	31

## Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage dieser Bundesstatistik bilden die Verordnung zur Durchführung der Bundesstatistik über Pflegeeinrichtungen sowie über die häusliche Pflege (Pflegestatistik-Verordnung - PflegeStatV) vom 24. November 1999 (BGBl. I S. 2282) in Verbindung mit § 109 des Sozialgesetzbuch (SGB) - Elftes Buch (XI) - Soziale Pflegeversicherung (Artikel 1 des Gesetzes vom 26. Mai 1994, BGBl. I S. 1014), das zuletzt durch den Artikel 12 des Gesetzes vom 28. April 2011 (BGBl. I S. 687) geändert wurde, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

## Methodische Hinweise

Die Bundesstatistik über die ambulanten (Pflegedienste) und stationären (Pflegeheime, Tages-, Nacht- und Kurzzeitpflegeeinrichtungen) Pflegeeinrichtungen wird vom Statistischen Landesamt des Freistaates Sachsen als Bestandserhebung (Totalerhebung) ab dem Berichtsjahr 1999 im zweijährigen Erhebungsturnus jeweils zum Stichtag 15. Dezember durchgeführt.

Auskunftspflichtig sind die Träger der Pflegedienste und Pflegeheime bzw. die zugelassenen ambulanten Pflegeeinrichtungen sowie die teilstationären und vollstationären Pflegeeinrichtungen, mit denen ein Versorgungsvertrag nach dem SGB XI besteht oder die Bestandsschutz genießen.

Mit der Statistik der ambulanten Pflegeeinrichtungen werden Informationen über die Art des Pflegedienstes und der Trägerschaft, über die im Pflegedienst tätigen Personen nach Geschlecht, Beschäftigungsverhältnis, Tätigkeitsbereich (einschließlich Arbeitsanteil für die Pflege nach SGB XI) und Berufsabschluss gewonnen. Über die von den Pflegediensten betreuten Pflegebedürftigen stehen Daten nach Geschlecht, Geburtsjahr und Grad der Pflegebedürftigkeit (Pflegestufen) zur Verfügung.

Die Statistik der stationären Pflegeeinrichtungen liefert zusätzlich Informationen über die stationären Einrichtungen wie Art des Pflegeheimes, Zahl der verfügbaren Pflegeplätze, die Art der in Anspruch genommenen Pflegeleistung und das an die Pflegeeinrichtung zu zahlende Entgelt für die Pflegeleistung und für Unterkunft und Verpflegung nach Pflegeklassen (Pflegestufen).

Pflegeeinrichtungen mit mehreren stationären Leistungsbereichen werden als eine Einrichtung gezählt. Das bedeutet, dass eine Einrichtung, die neben der vollstationären Dauerpflege auch Kurzzeitpflege und/oder Tages- bzw. Nachtpflege anbietet, die Angaben für den gesamten stationären Bereich meldet. Wenn dagegen eine teil- oder vollstationäre Pflegeeinrichtung noch ambulante Pflegeleistungen nach SGB XI erbringt, wird sie in der Statistik als stationäre Einrichtung sowie als Pflegedienst mit jeweils gesondertem Datennachweis erfasst.

Pflegebedürftige im Sinne dieser Statistik sind Personen, die von den ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen im Freistaat Sachsen betreut und somit Sachleistungen oder kombinierte Leistungen nach dem SGB XI erhalten. Derartige Leistungen erhält ein Betroffener aufgrund seiner Mitgliedschaft in der sozialen Pflegeversicherung und nur auf Antragstellung bei der gesetzlichen oder privaten Pflegekasse.

Bei der Zahl der betreuten Pflegebedürftigen in ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen können Doppelerfassungen entstehen, sofern Empfänger von Tages- bzw. Nachtpflege zusätzlich auch ambulante Pflege erhalten.

Pflegebedürftige mit der Pflegestufe „0“ oder „G“, die keine Leistungen von der Pflegeversicherung, jedoch „Hilfe zur Pflege“ vom Sozialamt erhalten, werden hier nicht erfasst. Ebenso sind Pflegebedürftige, die Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz, aus der Kranken- und Unfallversicherung beziehen oder Selbstzahler sind, nicht Gegenstand dieser Statistik.

Die Angaben zu Beschäftigten der ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen weisen ebenfalls nur das nach dem SGB XI eingesetzte Personal aus. Nicht einbezogen sind demzufolge Beschäftigte oder Pflegekräfte, die nur Krankenhilfe leisten oder Personen der Pflegestufen „0“ oder „G“ betreuen.

Bei der Zahl der Beschäftigten können Mehrfachzählungen entstehen, Personen, die sowohl im Pflegedienst als auch im Pflegeheim beschäftigt sind (mehrgliedrige Einrichtungen) werden doppelt gezählt.

Als „verfügbare Plätze“ zählen die am Stichtag zugelassenen und tatsächlich verfügbaren Pflegeplätze, die von der stationären Pflegeeinrichtung gemäß Versorgungsvertrag nach SGB XI vorgehalten werden.

Schwerpunktmäßig wird in der Darstellung der Ergebnisse über die Pflegebedürftigen sowie über das eingesetzte Personal informiert.

## Erläuterungen

**Ambulante Pflegeeinrichtungen bzw. Pflegedienste** sind selbständige Unternehmen mit mindestens einer verantwortlichen und ausgebildeten Pflegefachkraft. Die Pflegebedürftigen werden in der Wohnung gepflegt und hauswirtschaftlich versorgt.

**Stationäre Pflegeeinrichtungen bzw. Pflegeheime** sind selbständige Unternehmen mit mindestens einer verantwortlichen und ausgebildeten Pflegefachkraft, in denen Pflegebedürftige gepflegt und auf Dauer oder auch kurzzeitig ganztätig (vollstationär) und/oder nur tagsüber oder nur nachts (teilstationär) untergebracht und verpflegt werden können.

**Kurzzeitpflege** ist die Pflege in einer vollstationären Einrichtung (Pflegeheim) für maximal 4 Wochen im Jahr wegen Verhinderung der häuslichen Pflegeperson durch Krankheit oder Urlaub.

**Tages- oder Nachtpflege** wird durchgeführt, wenn häusliche Pflege nicht in ausreichendem Umfang sichergestellt werden kann. Die Pflege erfolgt in einer Einrichtung der Tages- oder Nachtpflege.

**Träger** dieser Einrichtungen können Wohlfahrtsverbände, Religionsverbände bzw. -gemeinschaften, gemeinnützige Träger, Spitzenverbände, Vereine, Kommunen, Bund, Land und privat-gewerbliche Personen sein.

**Pflegebedürftige** sind Menschen, die wegen einer körperlichen, geistigen oder seelischen Krankheit oder Behinderung für ihre gewöhnlichen und regelmäßig wiederkehrenden Verrichtungen des täglichen Lebens auf Dauer in erheblichem oder höherem Maße Hilfe benötigen. Die Pflegebedürftigkeit bezieht sich auf die Körperpflege, die Ernährung, die Mobilität und die hauswirtschaftliche Versorgung.

**Die Pflegebedürftigkeit** ist nach dem SGB XI in drei Pflegestufen eingeteilt. Die Zuordnung der Pflegestufen erfolgt durch den Medizinischen Dienst der Krankenkassen. Pflegestufe I erhalten Personen, die erheblich pflegebedürftig sind; Pflegebedürftige der Pflegestufe II sind schwer pflegebedürftig, Pflegebedürftige der Pflegestufe III sind schwerstpflegebedürftig und schließen die Härtefälle mit ein. Härtefälle erfordern einen außergewöhnlich hohen und intensiven Pflegeaufwand, der das übliche Maß der Pflegestufe III weit übersteigt.

Die zu **zahlenden Entgelte** von den Heimbewohnern und/oder ihren Kostenträgern an die stationären Pflegeeinrichtungen ergeben sich aus den Aufwendungen für allgemeine Pflegeleistungen (Pflegesatz) sowie für Unterkunft und Verpflegung (sogenannte „Hotelkosten“) und sind unterschiedlich in den einzelnen Pflegearten (Dauer-

pflege, Kurzzeit-, Tages- oder Nachtpflege). Unberücksichtigt bleiben dabei die gesondert berechenbaren Investitionsaufwendungen und Zuschläge für Zusatzleistungen (Komfortleistungen) bei Unterkunft und Verpflegung.

Der **Arbeitsanteil für die Pflegeeinrichtung** nach SGB XI sagt aus, in welchem Umfang (prozentual) der Beschäftigte in der jeweiligen Pflegeeinrichtung seine Tätigkeit im Rahmen des SGB XI ausübt.

## Ergebnisdarstellung

Am 15. Dezember 2011 gab es in Sachsen 1 809 Pflegeeinrichtungen, davon 1 005 ambulante Pflegedienste und 804 stationäre Einrichtungen (Pflegeheime, Kurzzeitpflege- und teilstationäre Einrichtungen), die einen Versorgungsvertrag mit den Pflegekassen geschlossen hatten. Das waren insgesamt 83 Pflegeeinrichtungen oder fast fünf Prozent (8 ambulante Dienste und 75 stationäre Einrichtungen) mehr als 2009.

70 Prozent der ambulanten Dienste waren in privater und knapp 30 Prozent in freigemeinnütziger Trägerschaft. Nur ein knappes Prozent der ambulanten Dienste war in öffentlicher Trägerschaft. Anders ist es bei den stationären Einrichtungen. Größte Anbietergruppe mit 57,3 Prozent waren hier die freigemeinnützigen Träger, gefolgt von 38,8 Prozent der stationären Einrichtungen mit privaten und 3,9 Prozent mit öffentlichen Trägern.

Die 1 005 ambulanten Pflegedienste führten mit 19 400 Beschäftigten die häusliche Pflege für 38 085 pflegebedürftige Personen durch. Gegenüber 2009 waren das 2 352 Beschäftigte (13,8 Prozent) und 998 Pflegebedürftige (2,7 Prozent) mehr. Von den 19 400 Beschäftigten waren 6 790 Personen (35 Prozent) vollzeitbeschäftigt und 11 866 (61,2 Prozent) teilzeitbeschäftigt. Die restlichen 3,8 Prozent machten Praktikanten, Schüler, Auszubildende, Helfer im freiwilligen sozialen Jahr, Zivildienstleistende sowie ab 2011 auch Helfer im Bundesfreiwilligendienst aus.

In den 804 vollstationären Altenpflegeheimen, Kurzzeitpflege- und teilstationären Einrichtungen wurden 48 712 Pflegebedürftige von 33 759 Beschäftigten betreut, 2 887 Pflegebedürftige (6,3 Prozent) und 2 457 Beschäftigte (7,8 Prozent) mehr als 2009. Von den hier Beschäftigten arbeiteten 7 878 (23,3 Prozent) Vollzeit und 23 604 (69,9 Prozent) Teilzeit. Übrige, wie Praktikanten, Schüler, Auszubildende, Helfer im freiwilligen sozialen Jahr, Zivildienstleistende sowie Helfer im Bundesfreiwilligendienst machten einen Anteil von 6,7 Prozent aus.

Von den insgesamt 53 159 Beschäftigten (ambulant und stationär) war der überwiegende Teil (86,5 Prozent) weiblich. Der Anteil der in ambulanten Pflegediensten beschäftigten Frauen lag mit 90 Prozent höher als in den stationären Einrichtungen.

66,7 Prozent der Beschäftigten waren teilzeitbeschäftigt, 27,6 Prozent arbeiteten Vollzeit. Praktikanten, Schüler, Auszubildende, Helfer im freiwilligen sozialen Jahr, Zivil-

dienstleistende sowie Helfer im Bundesfreiwilligendienst machten einen Anteil von 5,7 Prozent aus. 2009 gab es 65,3 Prozent Teilzeit- und 28,1 Prozent Vollzeitbeschäftigung. Die Anzahl der Personen mit Vollzeitbeschäftigung lag bei den Pflegediensten gegenüber 2009 um 13,3 Prozent höher, in Pflegeheimen erhöhte sich die Anzahl der Vollzeitbeschäftigten um vier Prozent. Bei der Anzahl der Teilzeitbeschäftigten gab es im vergangenen Zeitraum eine Erhöhung im ambulanten Bereich von 15,3 Prozent; im stationären um elf Prozent.

Unabhängig von der Dauer der täglichen Arbeitszeit wurde der Arbeitsanteil für die Pflegeeinrichtung nach SGB XI ermittelt, d. h. der prozentuale Anteil der Arbeitszeit, in dem Bedürftige nach SGB XI gepflegt werden. In Misch-einrichtungen wird in der verbleibenden Zeit beispielsweise nach dem SGB V, dem SGB XII oder der Bestandschutzregelung (Pflegestufe „0“ oder „G“) betreut.

22,5 Prozent des Personals im ambulanten Bereich erbrachten in ihrer Beschäftigungszeit zu 100 Prozent Pflegeleistungen nach dem SGB XI. Bei 24,4 Prozent der Beschäftigten betrug der Arbeitsanteil für die Pflegeeinrichtung nach dem SGB XI 75 bis unter 100 Prozent und bei 25,5 Prozent der Beschäftigten 50 bis unter 75 Prozent. 27,7 Prozent der Beschäftigten erbrachten zu über 50 Prozent der Arbeitszeit Leistungen aufgrund anderer gesetzlicher Vorschriften.

In den stationären Einrichtungen waren 73,3 Prozent des Personals zu 100 Prozent ihrer Arbeitszeit im Rahmen des SGB XI eingesetzt. Weitere 15,8 Prozent erbrachten zu 75 bis unter 100 Prozent, 5,6 Prozent zu 50 bis unter 75 Prozent ihrer Beschäftigung Leistungen in der Pflege. Die restlichen 5,3 Prozent arbeiteten mit einem geringfügigen Anteil ihrer Beschäftigungszeit (unter 50 Prozent) nach dem SGB XI.

Eine Betrachtung des nach dem Tätigkeitsbereich eingesetzten Personals lässt das zielgerichtete Anliegen der sozialen Pflegeversicherung erkennen: 76,1 Prozent waren in der Pflege und Betreuung tätig (2009: 76,5 Prozent). Eine Leitungs- bzw. Geschäftsführungs- und Verwaltungstätigkeit übten 7,4 Prozent aus. Eine ambulante hauswirtschaftliche Versorgung sowie eine Tätigkeit im Hauswirtschaftsbereich einschließlich haustechnischem Bereichs in einer stationären Einrichtung führten 13,1 Prozent des Personals durch. 3,4 Prozent der Beschäftigten waren in sonstigen Bereichen tätig.

Vom Personal aller Pflegeeinrichtungen hatten 54,7 Prozent (2009: 54,6 Prozent) einen Berufsabschluss in einem pflegerischen Beruf. 68,3 Prozent (2009: 70,5 Prozent) der Beschäftigten in den ambulanten Diensten und 46,2 Prozent (2009: 45,9 Prozent) der in stationären Einrichtungen schlossen eine Ausbildung in einem Pflegeberuf ab. 25,2 Prozent des Personals in ambulanten Diensten, jedoch 43,0 Prozent des Personals in stationären Einrichtungen verfügten über einen nicht pflegerischen Berufsabschluss bzw. sonstigen Abschluss. Ohne Berufsabschluss bzw. noch in Ausbildung waren in ambulanten

Diensten 6,5 Prozent und in stationären Einrichtungen 9,8 Prozent der Beschäftigten tätig.

Auf der Grundlage des SGB XI wurden von den ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen in Sachsen 86 797 Pflegebedürftige (2,1 Prozent der sächsischen Bevölkerung) betreut und versorgt. Ende 2009 waren es 3 885 Pflegebedürftige weniger.

Mehr als die Hälfte der nach dem SGB XI betreuten Personen lebte in einer stationären Einrichtung (56,0 Prozent).

Von den betreuten Pflegebedürftigen waren 0,8 Prozent jünger als 40 Jahre. Bezogen auf 10 000 Einwohner wurden somit vier Personen in der Altersgruppe unter 40 Jahre pflegerisch betreut. Rund fünf Prozent betrug der Anteil der 40- bis unter 60-Jährigen. Das waren 33 Personen von 10 000 Einwohnern in dieser Altersgruppe. 27,1 Prozent der Pflegebedürftigen gehörten der Altersgruppe 60 bis unter 80 Jahre an. Auf 10 000 Einwohner entfielen hier 231 zu betreuende Personen. 58 451 Pflegebedürftige waren 80 Jahre und älter, das entspricht reichlich zwei Drittel (67,3 Prozent) aller pflegebedürftiger Menschen. Bezogen auf 10 000 Einwohner in dieser Altersgruppe wurden damit 2 196 Personen in Pflegeeinrichtungen oder von Pflegediensten versorgt. Von den 7 685 Einwohnern, die 95 Jahre und älter waren, wurde über die Hälfte (59,5 Prozent) pflegerisch versorgt.

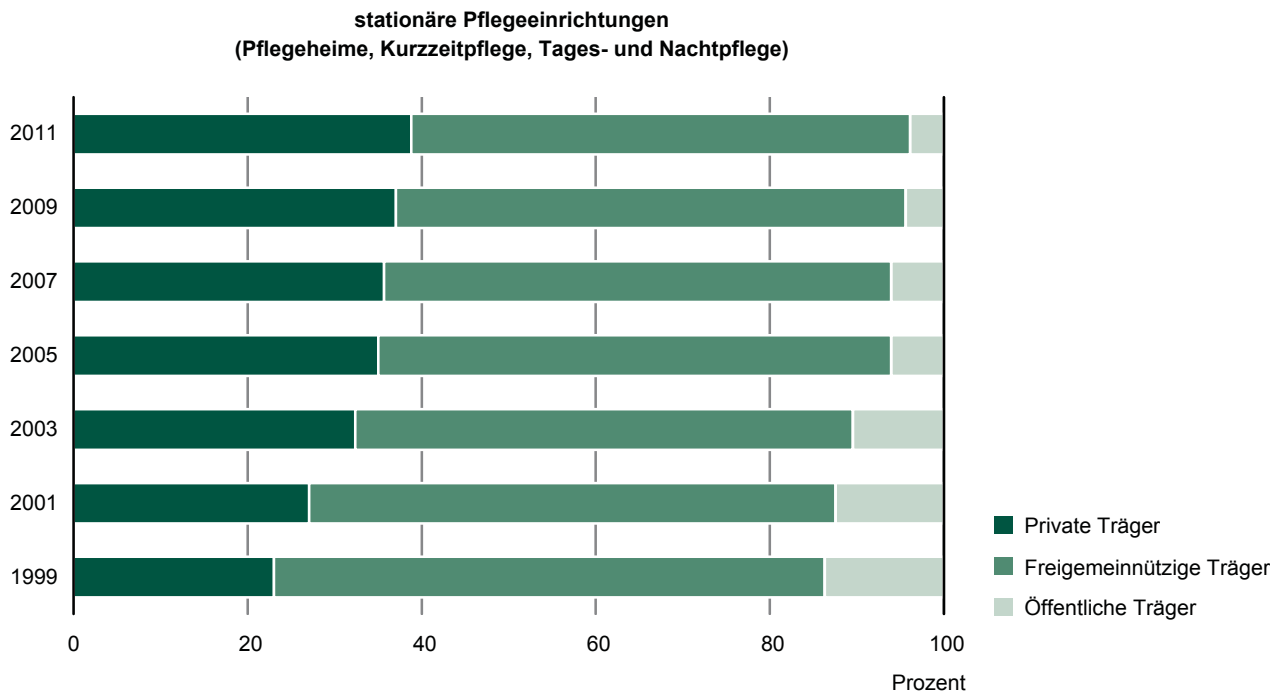
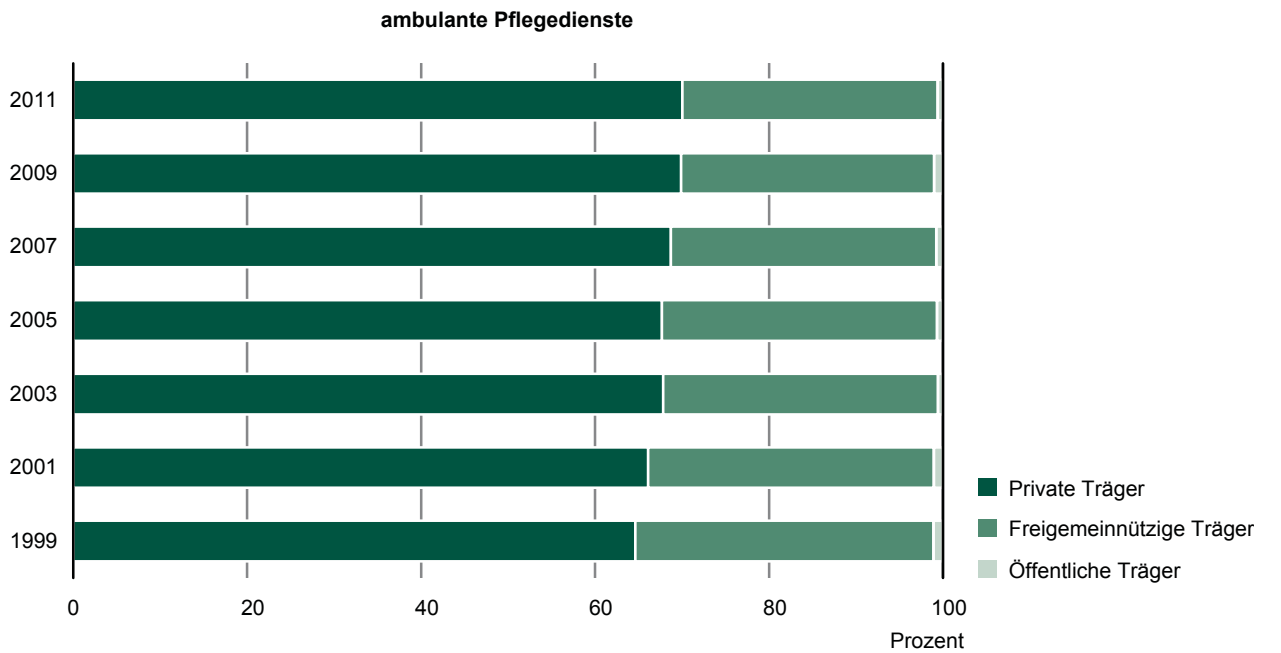
Knapp drei Viertel (72,5 Prozent) aller betreuten Pflegebedürftigen waren weiblich. Eine Betreuung durch die Pflegedienste oder stationären Einrichtungen erhielten 30 von 1 000 Frauen und zwölf von 1 000 Männern. Bei den unter 65-Jährigen gab es je 1 000 Einwohner dieser Altersgruppe rund zwei männliche sowie zwei weibliche betreute Pflegebedürftige.

Verteilt auf die drei Pflegestufen waren von den 38 085 ambulant Betreuten über die Hälfte in der Pflegestufe I als erheblich pflegebedürftig eingestuft. 11 898 Betroffene (31,2 Prozent) gehörten der Pflegestufe II als schwer pflegebedürftig an und 3 154 Personen (8,3 Prozent) wurden in der Pflegestufe III einschließlich der 120 Härtefälle als schwerstpflegebedürftig versorgt.

Von den in stationären Einrichtungen versorgten 48 712 Pflegebedürftigen beanspruchten 17 908 (36,8 Prozent) Personen die Versorgung in der Pflegestufe I. 21 453 (44,0 Prozent) Pflegebedürftige waren in der Pflegestufe II und 8 917 Personen (18,3 Prozent) einschließlich der 676 Härtefälle waren in Pflegestufe III eingestuft. 434 Personen fehlte noch die Anerkennung einer Pflegestufe.

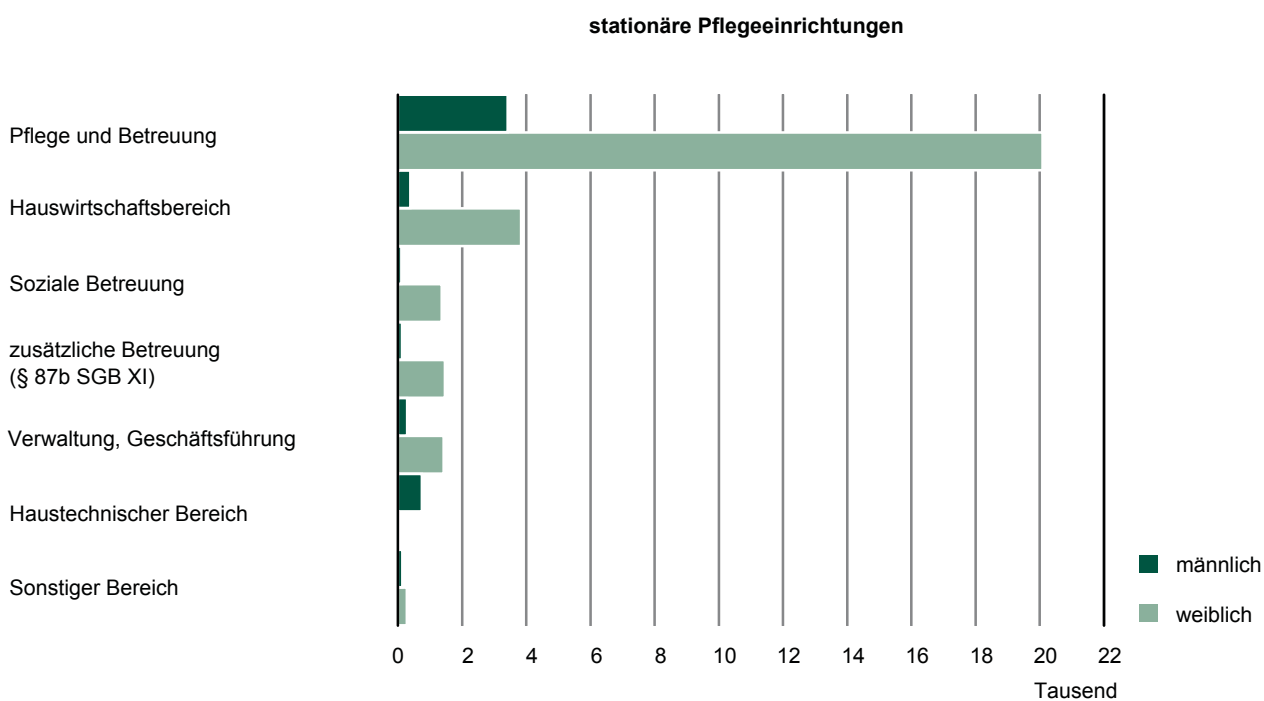
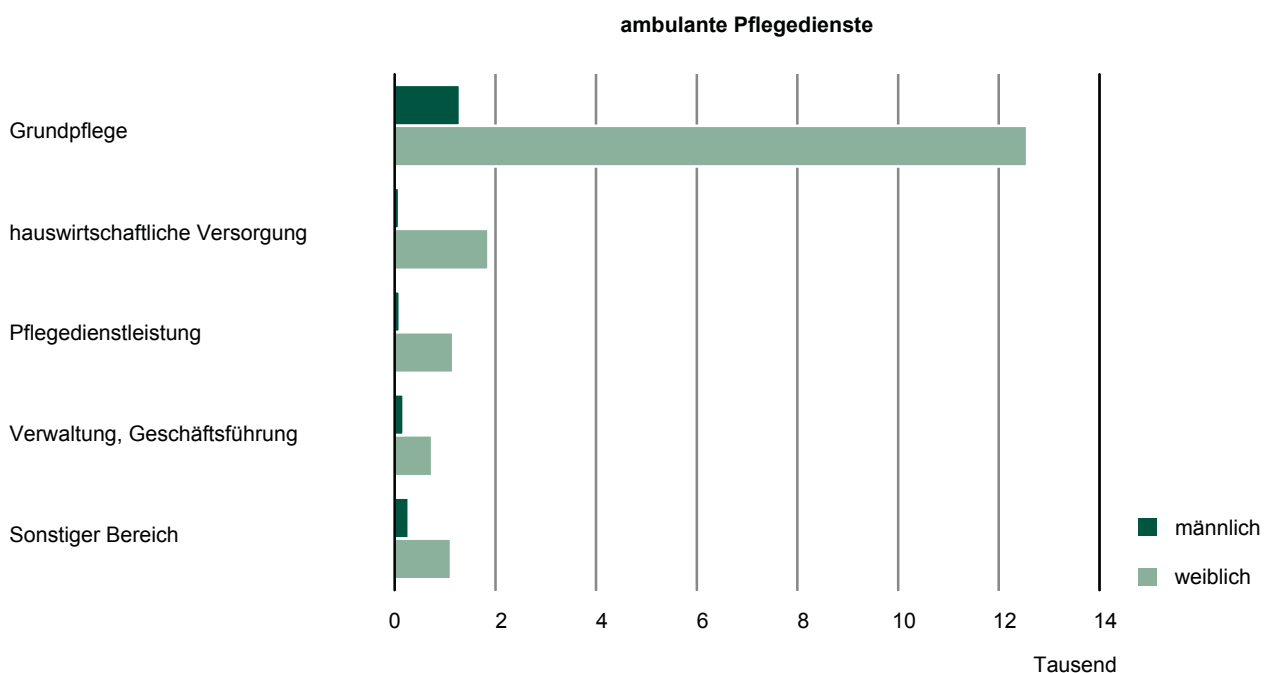
Von allen ambulant und stationär versorgten Pflegebedürftigen waren im Berichtsjahr 45,8 Prozent (2009: 45,8 Prozent) der Pflegestufe I, 40,3 Prozent (2009: 40,3 Prozent) der Pflegestufe II und 13,4 Prozent (2009: 13,4 Prozent) der Pflegestufe III (einschl. Härtefälle) zugeordnet.

**Abb. 1 Pflegeeinrichtungen in Sachsen am 15. Dezember 1999 bis 2011  
nach Art des Trägers**

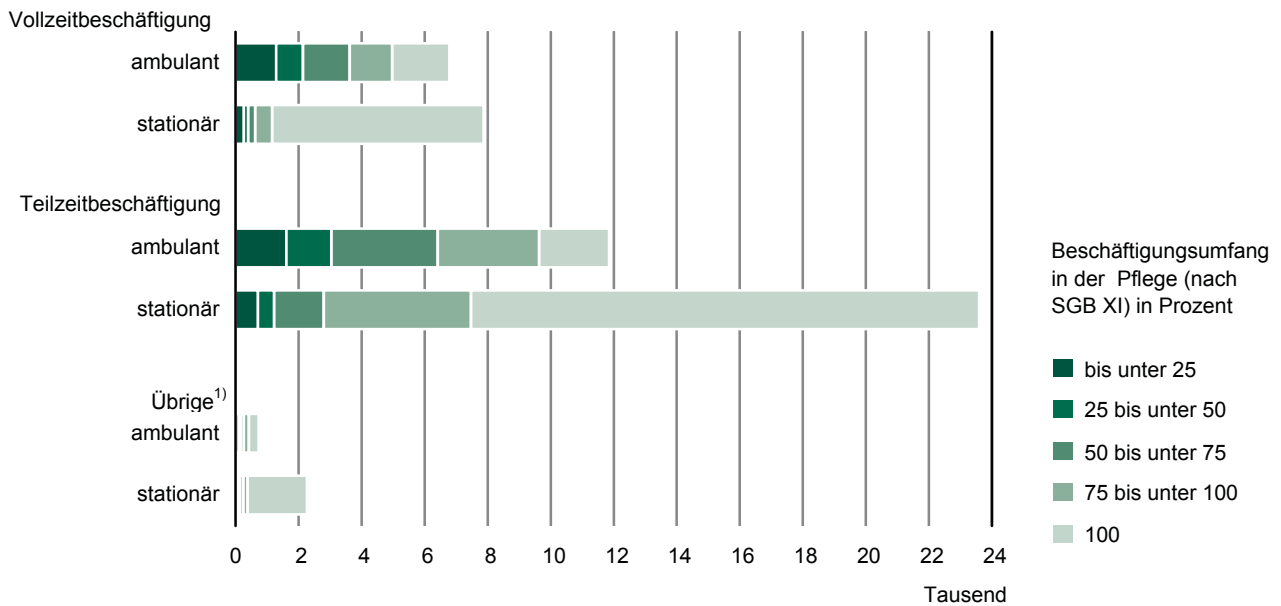




**Abb. 2 Beschäftigte in Pflegeeinrichtungen in Sachsen am 15. Dezember 2011  
nach überwiegendem Tätigkeitsbereich und Geschlecht**

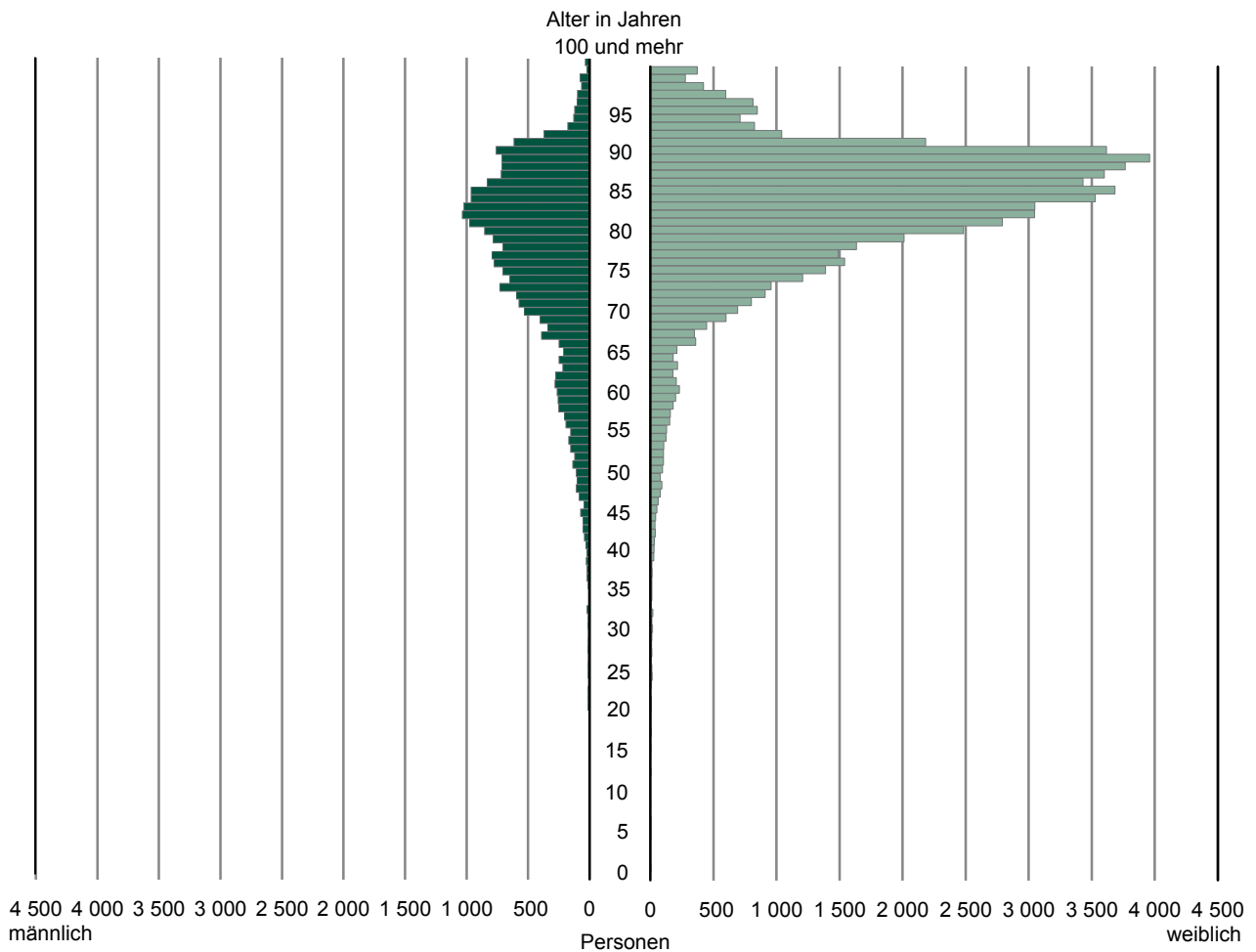


**Abb. 3 Beschäftigte in Pflegeeinrichtungen in Sachsen am 15. Dezember 2011 nach Beschäftigungsverhältnis und Beschäftigungsumfang**

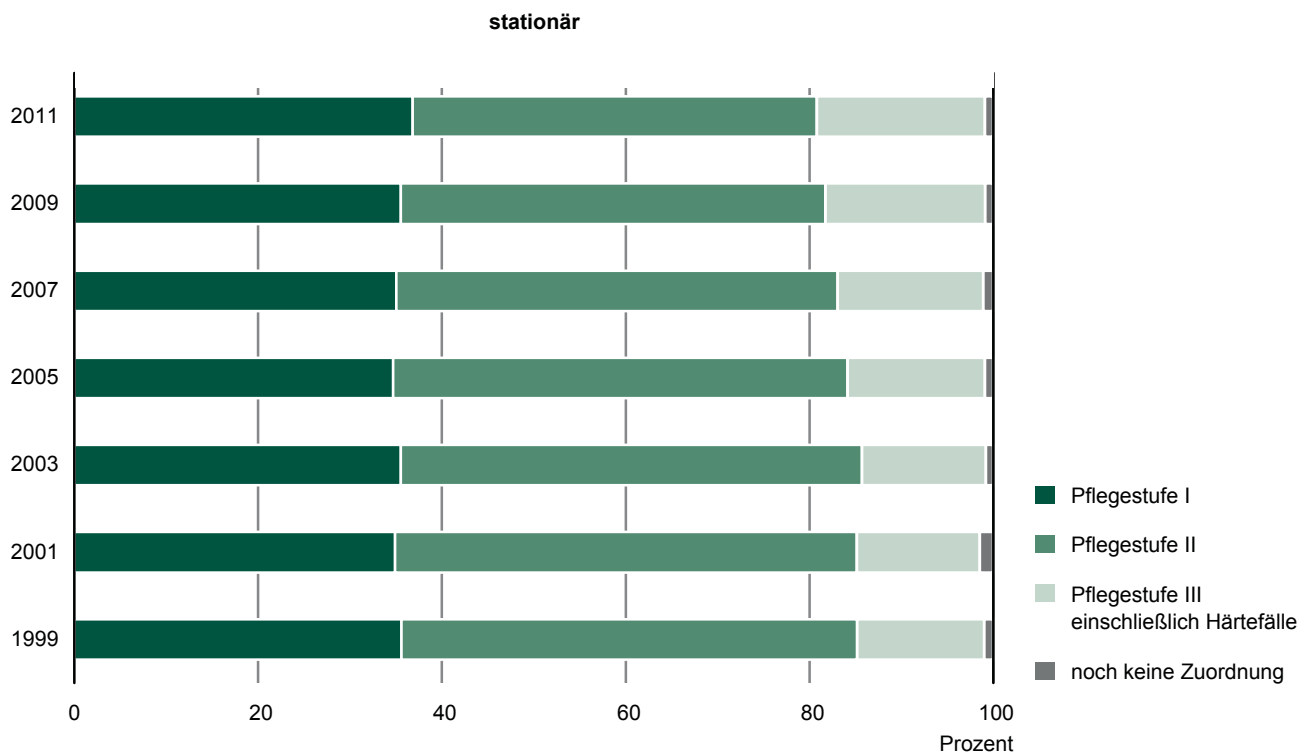
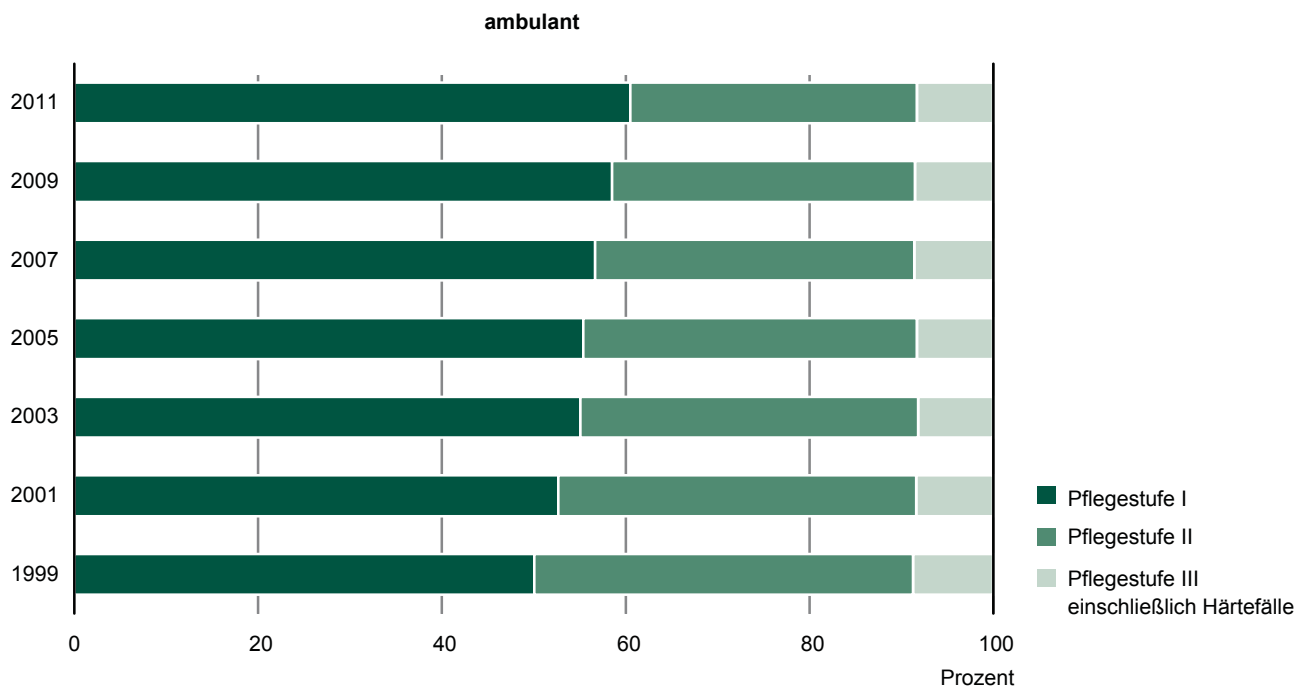


1) Praktikanten, Schüler und Auszubildende, Helfer im freiwilligen sozialen Jahr, Zivildienstleistende, Bundesfreiwilligendienst

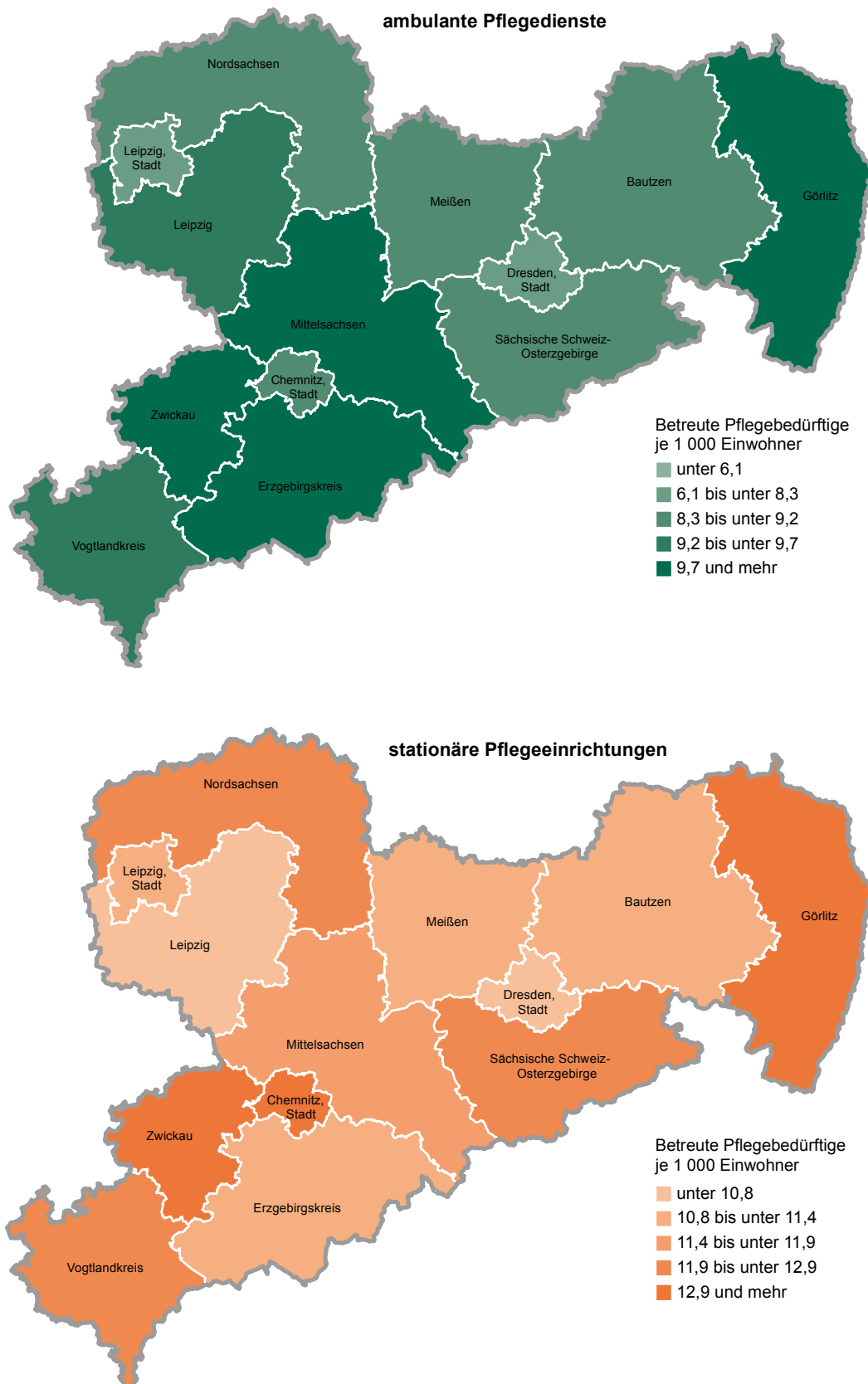
**Abb. 4 Betreute Pflegebedürftige in Pflegeeinrichtungen in Sachsen am 15. Dezember 2011 nach Alter und Geschlecht**



**Abb. 5 Betreute Pflegebedürftige in Pflegeeinrichtungen in Sachsen am 15. Dezember 1999 bis 2011 nach Pflegestufen**



**Abb. 6 Betreute Pflegebedürftige in Pflegeeinrichtungen in Sachsen je 1 000 Einwohner am 15. Dezember 2011 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen**



Kartengrundlage: Verwaltungsgrenzen, © GeoSN 2012

# 1. Ambulante Pflegedienste, Beschäftigte und betreute Pflegebedürftige am 15. Dezember 2005, 2007, 2009 und 2011

Merkmal	2005	2007	2009	2011	Veränderung 2011 gegenüber 2005 in %
<b>Ambulante Pflegedienste</b>	<b>913</b>	<b>972</b>	<b>997</b>	<b>1 005</b>	<b>10,1</b>
Träger					
freigemeinnützig	289	297	290	295	2,1
privat	618	668	697	704	13,9
öffentlich	6	7	10	6	-
<b>Beschäftigte</b>	<b>13 762</b>	<b>15 096</b>	<b>17 048</b>	<b>19 400</b>	<b>41,0</b>
je Pflegedienst	15,1	15,5	17,1	19,3	28,1
männlich	1 091	1 247	1 526	1 949	78,6
weiblich	12 671	13 849	15 522	17 451	37,7
Beschäftigungsverhältnis					
vollzeitbeschäftigt	4 824	5 193	5 993	6 790	40,8
teilzeitbeschäftigt	8 146	9 251	10 293	11 866	45,7
Helfer im freiwilligen sozialen Jahr, Zivildienstleistende, Bundesfrei- willigendienst	792	652	762	744	-6,1
<b>Pflegebedürftige</b>	<b>31 310</b>	<b>32 810</b>	<b>37 087</b>	<b>38 085</b>	<b>21,6</b>
je 1 000 Einwohner	7,3	7,8	8,9	9,2	25,7
je Pflegedienst	34,3	33,8	37,2	37,9	10,5
je Beschäftigten	2,3	2,2	2,2	2,0	-13,7
männlich	8 058	8 983	10 702	11 302	40,3
weiblich	23 252	23 827	26 385	26 783	15,2
Alter					
unter 15 Jahren	34	67	129	79	132,4
15 bis unter 65 Jahre	2 558	2 667	3 111	3 283	28,3
65 und mehr Jahre	28 718	30 076	33 847	34 723	20,9
Pflegestufe					
Pflegestufe I	17 344	18 598	21 707	23 033	32,8
Pflegestufe II	11 372	11 400	12 231	11 898	4,6
Pflegestufe III einschließlich Härtefälle	2 594	2 812	3 149	3 154	21,6

## 2. Stationäre Pflegeeinrichtungen, verfügbare Plätze, Beschäftigte und betreute Pflegebedürftige am 15. Dezember 2005, 2007, 2009 und 2011

Merkmal	2005	2007	2009	2011	Veränderung 2011 gegenüber 2005 in %
<b>Einrichtungen</b>	<b>648</b>	<b>698</b>	<b>729</b>	<b>804</b>	<b>24,1</b>
Träger					
freigemeinnützig	382	407	427	461	20,7
privat	227	249	270	312	37,4
öffentlich	39	42	32	31	-20,5
<b>Verfügbare Plätze</b>	<b>43 413</b>	<b>45 924</b>	<b>48 124</b>	<b>50 487</b>	<b>16,3</b>
je 1 000 Einwohner	10,2	10,9	11,5	12,2	20,1
Art der Leistung					
vollstationäre Dauerpflege	40 656	43 048	44 962	46 996	15,6
Kurzzeitpflege	1 156	1 170	1 155	1 077	-6,8
Tages- und Nachtpflege	1 601	1 706	2 007	2 414	50,8
<b>Beschäftigte</b>	<b>26 296</b>	<b>28 156</b>	<b>31 302</b>	<b>33 759</b>	<b>28,4</b>
je Einrichtung	40,6	40,3	42,9	42,0	3,5
männlich	4 199	4 390	4 868	5 225	24,4
weiblich	22 097	23 766	26 434	28 534	29,1
Beschäftigungsverhältnis					
vollzeitbeschäftigt	7 630	7 262	7 578	7 878	3,3
teilzeitbeschäftigt	15 992	18 501	21 270	23 604	47,6
Praktikanten, Schüler, Auszubildende, Helfer im freiwilligen sozialen Jahr, Zivildienstleistende, Bundesfrei- willigendienst	2 674	2 393	2 454	2 277	-14,8
<b>Pflegebedürftige</b>	<b>39 921</b>	<b>43 143</b>	<b>45 825</b>	<b>48 712</b>	<b>22,0</b>
je 1 000 Einwohner	9,3	10,2	11,0	11,8	26,1
je Einrichtung	61,6	61,8	62,9	60,6	-1,7
je Beschäftigten	1,5	1,5	1,5	1,4	-5,0
männlich	9 093	10 311	11 352	12 610	38,7
weiblich	30 828	32 832	34 473	36 102	17,1
Alter					
unter 15 Jahren	7	19	136	3	-57,1
15 bis unter 65 Jahre	3 328	3 310	3 482	3 747	12,6
65 und mehr Jahre	36 586	39 814	42 207	44 962	22,9
Pflegestufe					
Pflegestufe I	13 845	15 123	16 277	17 908	29,3
Pflegestufe II	19 754	20 714	21 179	21 453	8,6
Pflegestufe III einschließlich Härtefälle	5 959	6 836	7 971	8 917	49,6
noch keiner Pflegestufe zugeordnet	363	470	398	434	19,6

### 3. Ambulante Pflegedienste und stationäre Pflegeeinrichtungen im Dezember 2011 nach Angebot der Einrichtung und des Trägers

Angebot der Pflegeeinrichtung	Einrichtungen	Privater	Freigemein- nütziger	Öffentlicher
		Träger		
<b>Ambulante Pflegedienste</b>	<b>1 005</b>	<b>704</b>	<b>295</b>	<b>6</b>
davon Pflegedienste ohne andere Sozial- leistungen	2	2	-	-
Pflegedienste mit anderen Sozial- leistungen und zwar mit häuslicher Krankenpflege oder Haushaltshilfe nach SGB V	1 003	702	295	6
	998	700	292	6
<b>Stationäre Pflegeeinrichtungen</b>	<b>804</b>	<b>312</b>	<b>461</b>	<b>31</b>
davon Dauer-, Kurzzeit-, Tages- und/oder Nachtpflege	7	1	6	-
nur Dauer- und Kurzzeitpflege	57	9	44	4
nur Dauer-, Tages- und/oder Nachtpflege	10	-	9	1
nur Kurzzeit-, Tages- und/oder Nachtpflege	5	4	1	-
nur Tages- und Nachtpflege	2	1	1	-
nur Dauerpflege	534	223	289	22
nur Kurzzeitpflege	39	18	20	1
nur Tagespflege	150	56	91	3
<b>Pflegeeinrichtungen insgesamt</b>	<b>1 809</b>	<b>1 016</b>	<b>756</b>	<b>37</b>

#### 4. Betreute Pflegebedürftige je Pflegeeinrichtung im Dezember 2011 nach Art und Träger der Pflegeeinrichtung

Art der Pflegeeinrichtung	Insgesamt	Privater	Freigemein- nütziger	Öffentlicher
		Träger		
ambulante Pflege				
Pflegedienste insgesamt	38	32	52	34
davon ohne andere Sozialleistungen	9	9	-	-
mit anderen Sozialleistungen (gemischte Einrichtungen)	38	32	52	34
und zwar häusliche Krankenpflege oder Haushaltshilfe nach SGB V	38	32	53	34
Hilfe zur Pflege nach dem SGB XII	40	33	54	41
stationäre Pflege				
Pflegeheime insgesamt	61	62	59	60
davon Pflegeheim für ältere Menschen	62	63	62	63
Pflegeheim für Behinderte	32	27	33	-
Pflegeheim für psychisch Kranke	45	38	47	44
Pflegeheim für Schwerkranke und Sterbende	16	19	15	20



**5. Ambulante Pflegedienste und stationäre Pflegeeinrichtungen am 15. Dezember 2011  
nach Kreisfreien Städten und Landkreisen und Art des Trägers**

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Einrich- tungen insgesamt	Ambulante Pflegedienste			Stationäre Pflegeeinrichtungen		
		freigemein- nütziger	privater	öffentlicher	freigemein- nütziger	privater	öffentlicher
		Träger					
Chemnitz, Stadt	86	12	39	-	24	11	-
Erzgebirgskreis	173	36	69	1	45	19	3
Mittelsachsen	170	25	65	-	45	29	6
Vogtlandkreis	132	24	54	-	37	17	-
Zwickau	176	26	78	1	36	28	7
Dresden, Stadt	174	22	72	-	39	40	1
Bautzen	127	22	45	-	44	14	2
Görlitz	143	32	39	-	48	23	1
Meißen	111	20	39	2	30	16	4
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	110	17	35	-	28	30	-
Leipzig, Stadt	183	25	82	1	31	43	1
Leipzig	122	19	48	1	30	24	-
Nordsachsen	102	15	39	-	24	18	6
<b>Sachsen</b>	<b>1 809</b>	<b>295</b>	<b>704</b>	<b>6</b>	<b>461</b>	<b>312</b>	<b>31</b>

**6. Verfügbare Plätze (Betten) in stationären Pflegeeinrichtungen am 15. Dezember 2011  
nach Kreisfreien Städten und Landkreisen und Art der Leistung**

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt	Je 1 000 Einwohner	Vollstationäre Dauerpflege	Kurzzeit- pflege	Tages- und Nachtpflege
Chemnitz, Stadt	3 258	13,4	3 085	93	80
Erzgebirgskreis	4 084	11,2	3 863	67	154
Mittelsachsen	4 008	12,3	3 641	142	225
Vogtlandkreis	3 226	13,4	3 075	19	132
Zwickau	4 859	14,4	4 523	81	255
Dresden, Stadt	5 867	11,1	5 382	165	320
Bautzen	3 605	11,3	3 385	90	130
Görlitz	3 741	13,7	3 499	64	178
Meißen	2 785	11,1	2 496	53	236
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	3 258	13,0	2 958	126	174
Leipzig, Stadt	6 397	12,0	6 105	74	218
Leipzig	2 925	11,0	2 758	41	126
Nordsachsen	2 474	12,1	2 226	62	186
<b>Sachsen</b>	<b>50 487</b>	<b>12,2</b>	<b>46 996</b>	<b>1 077</b>	<b>2 414</b>

**7. Verfügbare Plätze (Betten) in stationären Pflegeeinrichtungen am 15. Dezember 2011  
nach Kreisfreien Städten und Landkreisen, Art der Leistung und Art des Trägers**

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Betten für ...								
	voll- stationäre Dauer- pflege	Kurzzeit- pflege	Tages- und Nacht- pflege	voll- stationäre Dauer- pflege	Kurzzeit- pflege	Tages- und Nacht- pflege	voll- stationäre Dauer- pflege	Kurzzeit- pflege	Tages- und Nacht- pflege
	nach ... Träger								
	freigemeinnützigem			privatem			öffentlichem		
Chemnitz, Stadt	2 043	83	68	1 042	10	12	-	-	-
Erzgebirgskreis	2 365	50	106	1 207	17	48	291	-	-
Mittelsachsen	2 214	49	148	1 129	93	57	298	-	20
Vogtlandkreis	2 030	19	92	1 045	-	40	-	-	-
Zwickau	2 054	33	121	2 018	28	134	451	20	-
Dresden, Stadt	2 920	102	192	2 390	63	128	72	-	-
Bautzen	2 547	64	110	585	26	20	253	-	-
Görlitz	2 272	54	109	1 165	10	69	62	-	-
Meißen	1 434	43	133	873	2	91	189	8	12
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	1 473	63	50	1 485	63	124	-	-	-
Leipzig, Stadt	1 694	42	155	4 391	32	63	20	-	-
Leipzig	1 525	31	51	1 233	10	75	-	-	-
Nordsachsen	1 182	32	87	834	13	87	210	17	12
<b>Sachsen</b>	<b>25 753</b>	<b>665</b>	<b>1 422</b>	<b>19 397</b>	<b>367</b>	<b>948</b>	<b>1 846</b>	<b>45</b>	<b>44</b>

# **8. Pflegeeinrichtungen und Beschäftigte im ambulanten und stationären Bereich am 15. Dezember 2011 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Einrichtungen	Beschäftigte <sup>1)</sup>			
		insgesamt	Vollzeitbe- schäftigte	Teilzeit- beschäftigte	übrige <sup>2)</sup>
Chemnitz, Stadt	86	3 246	827	2 192	227
Erzgebirgskreis	173	4 906	885	3 728	293
Mittelsachsen	170	4 473	1 096	3 126	251
Vogtlandkreis	132	3 521	768	2 584	169
Zwickau	176	5 212	1 557	3 317	338
Dresden, Stadt	174	5 438	1 908	3 293	237
Bautzen	127	3 994	886	2 858	250
Görlitz	143	4 393	1 017	3 100	276
Meißen	111	2 826	775	1 905	146
Sächsische Schweiz- Ostergebirge	110	3 147	1 063	1 957	127
Leipzig, Stadt	183	6 134	2 253	3 525	356
Leipzig	122	3 209	931	2 106	172
Nordsachsen	102	2 660	702	1 779	179
<b>Sachsen</b>	<b>1 809</b>	<b>53 159</b>	<b>14 668</b>	<b>35 470</b>	<b>3 021</b>

1) Mehrfachzählungen möglich. Personen, die sowohl im Pflegedienst als auch im Pflegeheim beschäftigt sind (mehrgliedrige Einrichtungen), wurden doppelt gezählt.

2) Praktikanten, Schüler und Auszubildende, Helfer im freiwilligen sozialen Jahr, Zivildienstleistende, Bundesfreiwilligendienst

**9. Ambulante Pflegedienste, Beschäftigte und betreute Pflegebedürftige  
am 15. Dezember 2011 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Einrichtungen	Beschäftigte				Pflegebedürftige	
		insgesamt	Vollzeitbe- schäftigte	Teilzeit- beschäftigte	übrige <sup>1)</sup>	insgesamt	je 1 000 Einwohner
Chemnitz, Stadt	51	1 092	443	618	31	2 022	8,3
Erzgebirgskreis	106	2 028	502	1 474	52	4 379	12,0
Mittelsachsen	90	1 597	494	1 039	64	3 175	9,8
Vogtlandkreis	78	1 306	421	851	34	2 306	9,5
Zwickau	105	2 219	685	1 414	120	3 976	11,8
Dresden, Stadt	94	1 782	787	959	36	3 234	6,1
Bautzen	67	1 310	329	933	48	2 796	8,8
Görlitz	71	1 600	376	1 180	44	3 230	11,8
Meißen	61	1 016	322	645	49	2 311	9,2
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	52	1 057	461	566	30	2 261	9,0
Leipzig, Stadt	108	2 358	1 182	1 039	137	4 080	7,7
Leipzig	68	1 200	471	678	51	2 534	9,6
Nordsachsen	54	835	317	470	48	1 781	8,7
<b>Sachsen</b>	<b>1 005</b>	<b>19 400</b>	<b>6 790</b>	<b>11 866</b>	<b>744</b>	<b>38 085</b>	<b>9,2</b>

1) Praktikanten, Schüler und Auszubildende, Helfer im freiwilligen sozialen Jahr, Zivildienstleistende, Bundesfreiwilligendienst

**10. Stationäre Pflegeeinrichtungen, Beschäftigte und betreute Pflegebedürftige am  
15. Dezember 2011 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Einrichtungen	Beschäftigte				Pflegebedürftige	
		insgesamt	Vollzeitbe- schäftigte	Teilzeit- beschäftigte	übrige <sup>1)</sup>	insgesamt	je 1 000 Einwohner
Chemnitz, Stadt	35	2 154	384	1 574	196	3 147	12,9
Erzgebirgskreis	67	2 878	383	2 254	241	3 943	10,8
Mittelsachsen	80	2 876	602	2 087	187	3 825	11,8
Vogtlandkreis	54	2 215	347	1 733	135	3 035	12,6
Zwickau	71	2 993	872	1 903	218	4 691	13,9
Dresden, Stadt	80	3 656	1 121	2 334	201	5 572	10,5
Bautzen	60	2 684	557	1 925	202	3 545	11,1
Görlitz	72	2 793	641	1 920	232	3 721	13,6
Meißen	50	1 810	453	1 260	97	2 787	11,1
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	58	2 090	602	1 391	97	3 164	12,6
Leipzig, Stadt	75	3 776	1 071	2 486	219	6 044	11,4
Leipzig	54	2 009	460	1 428	121	2 808	10,6
Nordsachsen	48	1 825	385	1 309	131	2 430	11,9
<b>Sachsen</b>	<b>804</b>	<b>33 759</b>	<b>7 878</b>	<b>23 604</b>	<b>2 277</b>	<b>48 712</b>	<b>11,8</b>

1) Praktikanten, Schüler und Auszubildende, Helfer im freiwilligen sozialen Jahr, Zivildienstleistende, Bundesfreiwilligendienst

# 11. Stationäre Pflegeeinrichtungen am 15. Dezember 2011 nach Art und Höhe der Vergütung (Größenklassen) und Art der Leistung

Art der Vergütung  Vergütung von ... bis unter ... € pro Person und Tag	Einrichtungen mit <sup>1)</sup>			
	vollstationärer Dauerpflege	Kurzzeit- pflege	Tages- pflege	Nacht- pflege
<b>Pflegeklasse 1</b>				
unter 20	-	-	9	-
20 - 25	-	-	101	1
25 - 30	3	1	56	1
30 - 35	334	37	4	-
35 - 45	232	59	4	-
45 - 55	12	8	-	-
55 - 65	19	2	-	-
65 und mehr	8	-	-	-
<b>Pflegeklasse 2</b>				
unter 20	-	-	-	-
20 - 25	-	-	5	-
25 - 30	-	-	39	1
30 - 35	1	-	93	1
35 - 45	215	22	33	-
45 - 55	346	65	4	-
55 - 65	15	17	-	-
65 - 75	18	2	-	-
75 und mehr	13	1	-	-
<b>Pflegeklasse 3</b>				
unter 45	1	1	160	2
45 - 50	2	-	9	-
50 - 55	26	5	3	-
55 - 60	126	16	2	-
60 - 65	282	38	-	-
65 - 75	125	37	-	-
75 - 85	18	8	-	-
85 - 100	18	2	-	-
100 und mehr	10	-	-	-
<b>Entgelt für Unterkunft und Verpflegung</b>				
unter 15	266	48	170	2
15 - 18	340	56	4	-
18 - 21	1	-	-	-
21 - 24	-	2	-	-
24 - 27	-	1	-	-
27 - 30	-	-	-	-
30 - 35	-	-	-	-
35 und mehr	1	-	-	-
<b>Pflegeheime insgesamt</b>	<b>608</b>	<b>107</b>	<b>174</b>	<b>2</b>

1) Stationäre Pflegeeinrichtungen, die sowohl vollstationäre Dauerpflege als auch Kurzzeitpflege oder teilstationäre Pflege anbieten, werden bei jeder Leistungsart gezählt.

## 12. Durchschnittliche Pflegesätze und Entgelte für Unterkunft und Verpflegung in stationären Pflegeeinrichtungen im Dezember 2011 nach Träger und Einrichtungstyp

Merkmal	Insgesamt	Privater	Freigemein- nütziger	Öffentlicher
		Träger		
	pro Person und Tag in €			

### Vollstationäre Dauerpflege

Pflegesatz der				
Pflegeklasse 1	36	35	37	37
Pflegeklasse 2	47	45	48	48
Pflegeklasse 3	63	61	65	63
Entgelt für Unterkunft/Verpflegung	15	15	15	15

### Kurzzeitpflege

Pflegesatz der				
Pflegeklasse 1	38	36	39	41
Pflegeklasse 2	50	47	52	54
Pflegeklasse 3	66	62	68	66
Entgelt für Unterkunft/Verpflegung	15	15	15	15

### Tagespflege

Pflegesatz der				
Pflegeklasse 1	25	23	25	24
Pflegeklasse 2	33	31	34	31
Pflegeklasse 3	38	36	39	36
Entgelt für Unterkunft/Verpflegung	8	8	7	7

### Nachtpflege

Pflegesatz der	-	-	-	-
Pflegeklasse 1	-	-	-	-
Pflegeklasse 2	-	-	-	-
Pflegeklasse 3	-	-	-	-
Entgelt für Unterkunft/Verpflegung	-	-	-	-



### 13. Beschäftigte in ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen am 15. Dezember 2011 nach Berufsabschluss, Geschlecht und Beschäftigungsverhältnis

Berufsabschluss	Insgesamt <sup>1)</sup>				Männlich			Weiblich		
	insgesamt	Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte	übrige <sup>2)</sup>	zusammen	darunter		zusammen	darunter	
						Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte		Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte
Staatlich anerkannter Altenpfleger	12 643	4 613	8 015	15	1 951	917	1 030	10 692	3 696	6 985
Staatlich anerkannter Altenpflegehelfer	1 500	351	1 141	8	185	65	119	1 315	286	1 022
Krankenschwester, Krankenpfleger	9 120	3 789	5 321	10	634	325	308	8 486	3 464	5 013
Krankenpflegehelfer	1 763	380	1 367	16	216	66	147	1 547	314	1 220
Kinderkrankenschwester, Kinderkrankenpfleger	765	297	465	3	14	6	8	751	291	457
Heilerziehungspfleger, Heilerzieher	416	101	311	4	71	26	45	345	75	266
Heilerziehungspflegehelfer	49	12	37	-	3	2	1	46	10	36
Heilpädagoge	25	8	17	-	3	2	1	22	6	16
Ergotherapeut <sup>3)</sup>	1 159	302	848	9	71	34	37	1 088	268	811
Physiotherapeut <sup>4)</sup>	105	24	76	5	6	4	2	99	20	74
Sonstiger Abschluss im Bereich der nichtärztlichen Heilberufe	324	73	244	7	32	14	17	292	59	227
Sozialpädagogischer/sozialarbeiterischer Berufsabschluss	240	80	153	7	31	18	12	209	62	141
Familienpfleger mit staatlichem Abschluss	279	56	220	3	6	1	4	273	55	216
Dorfhelfer mit staatlichem Abschluss	2	-	2	-	-	-	-	2	-	2
Abschluss einer pflegewissenschaftlichen Ausbildung an einer FHS oder Universität	187	127	60	-	40	32	8	147	95	52
Sonstiger pflegerischer Beruf	2 521	363	2 140	18	200	43	154	2 321	320	1 986
Fachhauswirtschafter für ältere Menschen	252	47	203	2	8	3	5	244	44	198
Sonstiger hauswirtschaftlicher Berufsabschluss	2 188	458	1 699	31	198	89	99	1 990	369	1 600
Sonstiger Berufsabschluss	15 054	2 670	11 955	429	2 552	838	1 585	12 502	1 832	10 370
Ohne Berufsabschluss/nach noch in Ausbildung	4 567	917	1 196	2 454	953	194	200	3 614	723	996
<b>Insgesamt</b>	<b>53 159</b>	<b>14 668</b>	<b>35 470</b>	<b>3 021</b>	<b>7 174</b>	<b>2 679</b>	<b>3 782</b>	<b>45 985</b>	<b>11 989</b>	<b>31 688</b>

1) Mehrfachzählungen möglich. Personen, die sowohl im Pflegedienst als auch im Pflegeheim beschäftigt sind (mehrgliedrige Einrichtungen), wurden doppelt gezählt.

2) Praktikanten, Schüler und Auszubildende, Helfer im freiwilligen sozialen Jahr, Zivildienstleistende, Bundesfreiwilligendienst

3) Beschäftigungstherapeut; Arbeitstherapeut

4) Krankengymnast

# 14. Beschäftigte in ambulanten Pflegediensten am 15. Dezember 2011 nach Berufsabschluss, Geschlecht und Beschäftigungsverhältnis

Berufsabschluss	Insgesamt				Männlich			Weiblich		
	insgesamt	Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte	übrige <sup>1)</sup>	zusammen	darunter		zusammen	darunter	
						Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte		Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte
Staatlich anerkannter Altenpfleger	5 651	2 226	3 420	5	690	379	309	4 961	1 847	3 111
Staatlich anerkannter Altenpflegehelfer	543	196	344	3	45	24	20	498	172	324
Krankenschwester, Krankenpfleger	4 977	2 239	2 733	5	349	200	148	4 628	2 039	2 585
Krankenpflegehelfer	577	192	377	8	56	36	20	521	156	357
Kinderkrankenschwester, Kinderkrankenpfleger	449	188	261	-	8	3	5	441	185	256
Heilerziehungspfleger, Heilerzieher	157	58	97	2	27	13	14	130	45	83
Heilerziehungspflegehelfer	20	8	12	-	2	2	-	18	6	12
Heilpädagoge	6	3	3	-	1	1	-	5	2	3
Ergotherapeut <sup>2)</sup>	162	63	97	2	14	8	6	148	55	91
Physiotherapeut <sup>3)</sup>	24	6	16	2	2	1	1	22	5	15
Sonstiger Abschluss im Bereich der nichtärztlichen Heilberufe	117	40	74	3	11	5	5	106	35	69
Sozialpädagogischer/sozialarbeiterischer Berufsabschluss	58	23	34	1	7	2	5	51	21	29
Familienpfleger mit staatlichem Abschluss	132	35	96	1	2	1	-	130	34	96
Dorfhelfer mit staatlichem Abschluss	1	-	1	-	-	-	-	1	-	1
Abschluss einer pflegewissenschaftlichen Ausbildung an einer FHS oder Universität	54	33	21	-	10	7	3	44	26	18
Sonstiger pflegerischer Beruf	738	149	583	6	33	13	19	705	136	564
Fachhauswirtschaftler für ältere Menschen	158	31	127	-	3	2	1	155	29	126
Sonstiger hauswirtschaftlicher Berufsabschluss	615	133	479	3	13	6	7	602	127	472
Sonstiger Berufsabschluss	3 703	809	2 833	61	468	188	265	3 235	621	2 568
Ohne Berufsabschluss/ noch in Ausbildung	1 258	358	258	642	208	63	34	1 050	295	224
<b>Insgesamt</b>	<b>19 400</b>	<b>6 790</b>	<b>11 866</b>	<b>744</b>	<b>1 949</b>	<b>954</b>	<b>862</b>	<b>17 451</b>	<b>5 836</b>	<b>11 004</b>

1) Praktikanten, Schüler und Auszubildende, Helfer im freiwilligen sozialen Jahr, Zivildienstleistende, Bundesfreiwilligendienst

2) Beschäftigungstherapeut; Arbeitstherapeut

3) Krankengymnast

# 15. Beschäftigte in stationären Pflegeeinrichtungen am 15. Dezember 2011 nach Berufsabschluss, Geschlecht und Beschäftigungsverhältnis

Berufsabschluss	Insgesamt				Männlich			Weiblich		
	insgesamt	Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte	übrige <sup>1)</sup>	zusammen	darunter		zusammen	darunter	
						Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte		Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte
Staatlich anerkannter Altenpfleger	6 992	2 387	4 595	10	1 261	538	721	5 731	1 849	3 874
Staatlich anerkannter Altenpflegehelfer	957	155	797	5	140	41	99	817	114	698
Krankenschwester, Krankenpfleger	4 143	1 550	2 588	5	285	125	160	3 858	1 425	2 428
Krankenpflegehelfer	1 186	188	990	8	160	30	127	1 026	158	863
Kinderkrankenschwester, Kinderkrankenschwester, Kinderkrankenschwester, Kinderkrankenschwester	316	109	204	3	6	3	3	310	106	201
Heilerziehungspfleger, Heilerzieher	259	43	214	2	44	13	31	215	30	183
Heilerziehungspflegerhelfer	29	4	25	-	1	-	1	28	4	24
Heilpädagoge	19	5	14	-	2	1	1	17	4	13
Ergotherapeut <sup>2)</sup>	997	239	751	7	57	26	31	940	213	720
Physiotherapeut <sup>3)</sup>	81	18	60	3	4	3	1	77	15	59
Sonstiger Abschluss im Bereich der nichtärztlichen Heilberufe	207	33	170	4	21	9	12	186	24	158
Sozialpädagogischer/sozialarbeiterischer Berufsabschluss	182	57	119	6	24	16	7	158	41	112
Familienpfleger mit staatlichem Abschluss	147	21	124	2	4	-	4	143	21	120
Dorfhelfer mit staatlichem Abschluss	1	-	1	-	-	-	-	1	-	1
Abschluss einer pflegewissenschaftlichen Ausbildung an einer FHS oder Universität	133	94	39	-	30	25	5	103	69	34
Sonstiger pflegerischer Beruf	1 783	214	1 557	12	167	30	135	1 616	184	1 422
Fachhauswirtschaftler für ältere Menschen	94	16	76	2	5	1	4	89	15	72
Sonstiger hauswirtschaftlicher Berufsabschluss	1 573	325	1 220	28	185	83	92	1 388	242	1 128
Sonstiger Berufsabschluss	11 351	1 861	9 122	368	2 084	650	1 320	9 267	1 211	7 802
Ohne Berufsabschluss/ noch in Ausbildung	3 309	559	938	1 812	745	131	166	2 564	428	772
<b>Insgesamt</b>	<b>33 759</b>	<b>7 878</b>	<b>23 604</b>	<b>2 277</b>	<b>5 225</b>	<b>1 725</b>	<b>2 920</b>	<b>28 534</b>	<b>6 153</b>	<b>20 684</b>

1) Praktikanten, Schüler und Auszubildende, Helfer im freiwilligen sozialen Jahr, Zivildienstleistende, Bundesfreiwilligendienst

2) Beschäftigungstherapeut; Arbeitstherapeut

3) Krankengymnast

**16. Beschäftigte in ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen am 15. Dezember 2011  
nach überwiegendem Tätigkeitsbereich, Geschlecht und Beschäftigungsverhältnis**

Überwiegender Tätigkeitsbereich	Insgesamt				Männlich			Weiblich		
	insge- samt	Vollzeit- beschäf- tigte	Teilzeit- beschäf- tigte	übrige <sup>1)</sup>	zu- sam- men	darunter		zu- sam- men	darunter	
						Vollzeit- beschäf- tigte	Teilzeit- beschäf- tigte		Vollzeit- beschäf- tigte	Teilzeit- beschäf- tigte

**ambulante Pflegedienste**

Pflegedienstleitung	1 269	1 152	117	-	104	97	7	1 165	1 055	110
Grundpflege	13 859	4 390	8 823	646	1 298	617	570	12 561	3 773	8 253
Hauswirtschaftliche Versorgung	1 950	321	1 597	32	87	23	60	1 863	298	1 537
Verwaltung, Geschäftsführung	925	521	396	8	180	127	52	745	394	344
Sonstiger Bereich	1 397	406	933	58	280	90	173	1 117	316	760
<b>Zusammen</b>	<b>19 400</b>	<b>6 790</b>	<b>11 866</b>	<b>744</b>	<b>1 949</b>	<b>954</b>	<b>862</b>	<b>17 451</b>	<b>5 836</b>	<b>11 004</b>

**stationäre Pflegeeinrichtungen**

Pflege und Betreuung	23 514	5 422	16 087	2 005	3 424	931	2 008	20 090	4 491	14 079
Soziale Betreuung	1 481	298	1 104	79	112	35	60	1 369	263	1 044
Zusätzliche Betreuung (§87b SGB XI)	1 593	121	1 460	12	125	20	104	1 468	101	1 356
Hauswirtschaftsbereich	4 231	629	3 505	97	389	135	230	3 842	494	3 275
Haustechnischer Bereich	808	352	417	39	749	339	373	59	13	44
Verwaltung, Geschäftsführung	1 720	954	743	23	291	225	61	1 429	729	682
Sonstiger Bereich	412	102	288	22	135	40	84	277	62	204
<b>Zusammen</b>	<b>33 759</b>	<b>7 878</b>	<b>23 604</b>	<b>2 277</b>	<b>5 225</b>	<b>1 725</b>	<b>2 920</b>	<b>28 534</b>	<b>6 153</b>	<b>20 684</b>

1) Praktikanten, Schüler und Auszubildende, Helfer im freiwilligen sozialen Jahr, Zivildienstleistende, Bundesfreiwilligendienst

**17. Beschäftigte in ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen am 15. Dezember 2011  
nach Beschäftigungsverhältnis und Arbeitsanteil für die Pflegeeinrichtung nach SGB XI**

Beschäftigungs- verhältnis	Insgesamt	Arbeitsanteil für die Pflegeeinrichtung nach SGB XI in %				
		100	75 bis unter 100	50 bis unter 75	25 bis unter 50	unter 25

**Insgesamt<sup>1)</sup>**

Vollzeitbeschäftigt	14 668	8 522	1 889	1 700	1 005	1 552
Teilzeitbeschäftigt	35 470	18 362	7 889	4 942	1 958	2 319
Übrige <sup>2)</sup>	3 021	2 211	293	196	149	172
<b>Insgesamt</b>	<b>53 159</b>	<b>29 095</b>	<b>10 071</b>	<b>6 838</b>	<b>3 112</b>	<b>4 043</b>

**ambulante Pflegedienste**

Vollzeitbeschäftigt	6 790	1 809	1 353	1 481	861	1 286
Teilzeitbeschäftigt	11 866	2 232	3 214	3 368	1 442	1 610
Übrige <sup>2)</sup>	744	319	160	99	62	104
<b>Zusammen</b>	<b>19 400</b>	<b>4 360</b>	<b>4 727</b>	<b>4 948</b>	<b>2 365</b>	<b>3 000</b>

**stationäre Pflegeeinrichtungen**

Vollzeitbeschäftigt	7 878	6 713	536	219	144	266
Teilzeitbeschäftigt	23 604	16 130	4 675	1 574	516	709
Übrige <sup>2)</sup>	2 277	1 892	133	97	87	68
<b>Zusammen</b>	<b>33 759</b>	<b>24 735</b>	<b>5 344</b>	<b>1 890</b>	<b>747</b>	<b>1 043</b>

1) Mehrfachzählungen möglich. Personen, die sowohl im Pflegedienst als auch im Pflegeheim beschäftigt sind (mehrgliedrige Einrichtungen), wurden doppelt gezählt.

2) Praktikanten, Schüler und Auszubildende, Helfer im freiwilligen sozialen Jahr, Zivildienstleistende, Bundesfreiwilligendienst

**18. Betreute Pflegebedürftige in ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen am  
15. Dezember 2011 nach Alter und Geschlecht**

Alter von ... bis unter ... Jahren			Anzahl			Je 1 000 Einwohner		
			Insgesamt	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Männlich	Weiblich
<b>Insgesamt</b>								
unter 25			212	123	89	0,2	0,3	0,2
25 - 40			448	254	194	0,6	0,6	0,6
40 - 50			1 127	632	495	1,8	2,0	1,7
50 - 60			3 001	1 761	1 240	4,7	5,5	3,9
60 - 65			2 324	1 293	1 031	8,6	9,8	7,4
65 - 70			3 146	1 600	1 546	13,3	14,4	12,3
70 - 75			7 053	3 089	3 964	23,3	22,5	24,0
75 - 80			11 035	3 770	7 265	52,9	42,5	60,6
80 - 85			18 237	4 854	13 383	124,7	90,8	144,1
85 - 90			21 955	3 947	18 008	268,8	185,2	298,4
90 - 95			13 683	2 056	11 627	448,7	322,3	482,2
95 und älter			4 576	533	4 043	595,4	551,2	601,8
<b>Insgesamt</b>			<b>86 797</b>	<b>23 912</b>	<b>62 885</b>	<b>21,0</b>	<b>11,8</b>	<b>29,8</b>
<b>ambulante Pflegedienste</b>								
unter 25			184	105	79	0,2	0,2	0,2
25 - 40			270	151	119	0,4	0,4	0,3
40 - 50			531	270	261	0,9	0,8	0,9
50 - 60			1 321	718	603	2,1	2,3	1,9
60 - 65			1 056	539	517	3,9	4,1	3,7
65 - 70			1 474	692	782	6,2	6,2	6,2
70 - 75			3 244	1 371	1 873	10,7	10,0	11,3
75 - 80			5 279	1 815	3 464	25,3	20,4	28,9
80 - 85			8 528	2 472	6 056	58,3	46,3	65,2
85 - 90			9 554	1 962	7 592	117,0	92,0	125,8
90 - 95			5 237	964	4 273	171,7	151,1	177,2
95 und älter			1 407	243	1 164	183,1	251,3	173,3
<b>Zusammen</b>			<b>38 085</b>	<b>11 302</b>	<b>26 783</b>	<b>9,2</b>	<b>5,6</b>	<b>12,7</b>
<b>stationäre Pflegeeinrichtungen</b>								
unter 25			28	18	10	0,0	0,0	0,0
25 - 40			178	103	75	0,2	0,3	0,2
40 - 50			596	362	234	1,0	1,1	0,8
50 - 60			1 680	1 043	637	2,6	3,3	2,0
60 - 65			1 268	754	514	4,7	5,7	3,7
65 - 70			1 672	908	764	7,1	8,2	6,1
70 - 75			3 809	1 718	2 091	12,6	12,5	12,7
75 - 80			5 756	1 955	3 801	27,6	22,0	31,7
80 - 85			9 709	2 382	7 327	66,4	44,6	78,9
85 - 90			12 401	1 985	10 416	151,9	93,1	172,6
90 - 95			8 446	1 092	7 354	277,0	171,2	305,0
95 und älter			3 169	290	2 879	412,4	299,9	428,6
<b>Zusammen</b>			<b>48 712</b>	<b>12 610</b>	<b>36 102</b>	<b>11,8</b>	<b>6,2</b>	<b>17,1</b>

**19. Betreute Pflegebedürftige in ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen am  
15. Dezember 2011 nach Alter, Pflegestufe und Geschlecht**

Alter von ... bis unter ... Jahren			Insgesamt	Pflegestufe ...				noch keine Zuordnung <sup>1)</sup>
				I	II	III		
						insgesamt	dar. Härtefälle	
Insgesamt								
unter	25		212	59	49	104	20	-
25	-	40	448	93	117	237	37	1
40	-	50	1 127	408	326	382	56	11
50	-	60	3 001	1 473	928	572	85	28
60	-	65	2 324	1 115	809	377	43	23
65	-	70	3 146	1 465	1 173	475	41	33
70	-	75	7 053	3 277	2 702	1 013	83	61
75	-	80	11 035	5 294	4 206	1 470	99	65
80	-	85	18 237	9 094	6 878	2 182	115	83
85	-	90	21 955	10 824	8 351	2 687	117	93
90	-	95	13 683	6 322	5 632	1 698	73	31
95 und älter			4 576	1 517	2 180	874	27	5
Insgesamt			86 797	40 941	33 351	12 071	796	434
männlich								
unter	25		123	34	28	61	13	-
25	-	40	254	53	65	136	23	-
40	-	50	632	246	170	210	35	6
50	-	60	1 761	941	512	287	43	21
60	-	65	1 293	624	461	192	25	16
65	-	70	1 600	733	614	239	22	14
70	-	75	3 089	1 363	1 239	459	48	28
75	-	80	3 770	1 698	1 505	548	42	19
80	-	85	4 854	2 234	1 999	607	30	14
85	-	90	3 947	1 993	1 488	448	23	18
90	-	95	2 056	1 053	825	172	13	6
95 und älter			533	230	234	67	4	2
Zusammen			23 912	11 202	9 140	3 426	321	144
weiblich								
unter	25		89	25	21	43	7	-
25	-	40	194	40	52	101	14	1
40	-	50	495	162	156	172	21	5
50	-	60	1 240	532	416	285	42	7
60	-	65	1 031	491	348	185	18	7
65	-	70	1 546	732	559	236	19	19
70	-	75	3 964	1 914	1 463	554	35	33
75	-	80	7 265	3 596	2 701	922	57	46
80	-	85	13 383	6 860	4 879	1 575	85	69
85	-	90	18 008	8 831	6 863	2 239	94	75
90	-	95	11 627	5 269	4 807	1 526	60	25
95 und älter			4 043	1 287	1 946	807	23	3
Zusammen			62 885	29 739	24 211	8 645	475	290

<sup>1)</sup> nur in stationären Einrichtungen

## 20. Betreute Pflegebedürftige in ambulanten Pflegediensten am 15. Dezember 2011 nach Alter, Pflegestufe und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren			Insgesamt	Pflegestufe ...			
				I	II	III	
						insgesamt	dar. Härtefälle
Insgesamt							
unter	25		184	57	47	80	11
25	-	40	270	81	80	109	8
40	-	50	531	247	147	137	15
50	-	60	1 321	785	354	182	21
60	-	65	1 056	622	330	104	4
65	-	70	1 474	828	495	151	9
70	-	75	3 244	1 832	1 087	325	14
75	-	80	5 279	3 152	1 712	415	10
80	-	85	8 528	5 410	2 589	529	13
85	-	90	9 554	6 167	2 789	598	11
90	-	95	5 237	3 204	1 685	348	2
95 und älter			1 407	648	583	176	2
Insgesamt			38 085	23 033	11 898	3 154	120
männlich							
unter	25		105	33	26	46	6
25	-	40	151	46	45	60	4
40	-	50	270	142	63	65	7
50	-	60	718	452	176	90	9
60	-	65	539	323	170	46	2
65	-	70	692	370	242	80	6
70	-	75	1 371	686	508	177	9
75	-	80	1 815	987	643	185	6
80	-	85	2 472	1 344	928	200	3
85	-	90	1 962	1 184	641	137	4
90	-	95	964	565	343	56	-
95 und älter			243	113	96	34	1
Zusammen			11 302	6 245	3 881	1 176	57
weiblich							
unter	25		79	24	21	34	5
25	-	40	119	35	35	49	4
40	-	50	261	105	84	72	8
50	-	60	603	333	178	92	12
60	-	65	517	299	160	58	2
65	-	70	782	458	253	71	3
70	-	75	1 873	1 146	579	148	5
75	-	80	3 464	2 165	1 069	230	4
80	-	85	6 056	4 066	1 661	329	10
85	-	90	7 592	4 983	2 148	461	7
90	-	95	4 273	2 639	1 342	292	2
95 und älter			1 164	535	487	142	1
Zusammen			26 783	16 788	8 017	1 978	63



## 21. Betreute Pflegebedürftige in stationären Pflegeeinrichtungen am 15. Dezember 2011 nach Alter, Pflegestufe und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren			Insgesamt	Pflegestufe ...				noch keine Zuordnung
				I	II	III		
						insgesamt	dar. Härtefälle	
Insgesamt								
unter	25		28	2	2	24	9	-
25	-	40	178	12	37	128	29	1
40	-	50	596	161	179	245	41	11
50	-	60	1 680	688	574	390	64	28
60	-	65	1 268	493	479	273	39	23
65	-	70	1 672	637	678	324	32	33
70	-	75	3 809	1 445	1 615	688	69	61
75	-	80	5 756	2 142	2 494	1 055	89	65
80	-	85	9 709	3 684	4 289	1 653	102	83
85	-	90	12 401	4 657	5 562	2 089	106	93
90	-	95	8 446	3 118	3 947	1 350	71	31
95 und älter			3 169	869	1 597	698	25	5
Insgesamt			48 712	17 908	21 453	8 917	676	434
männlich								
unter	25		18	1	2	15	7	-
25	-	40	103	7	20	76	19	-
40	-	50	362	104	107	145	28	6
50	-	60	1 043	489	336	197	34	21
60	-	65	754	301	291	146	23	16
65	-	70	908	363	372	159	16	14
70	-	75	1 718	677	731	282	39	28
75	-	80	1 955	711	862	363	36	19
80	-	85	2 382	890	1 071	407	27	14
85	-	90	1 985	809	847	311	19	18
90	-	95	1 092	488	482	116	13	6
95 und älter			290	117	138	33	3	2
Zusammen			12 610	4 957	5 259	2 250	264	144
weiblich								
unter	25		10	1	-	9	2	-
25	-	40	75	5	17	52	10	1
40	-	50	234	57	72	100	13	5
50	-	60	637	199	238	193	30	7
60	-	65	514	192	188	127	16	7
65	-	70	764	274	306	165	16	19
70	-	75	2 091	768	884	406	30	33
75	-	80	3 801	1 431	1 632	692	53	46
80	-	85	7 327	2 794	3 218	1 246	75	69
85	-	90	10 416	3 848	4 715	1 778	87	75
90	-	95	7 354	2 630	3 465	1 234	58	25
95 und älter			2 879	752	1 459	665	22	3
Zusammen			36 102	12 951	16 194	6 667	412	290

**Herausgeber:**

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

**Redaktion:**

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

**Gestaltung und Satz:**

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

**Druck:**

Staatsbetrieb Sächsische Informatik Dienste

**Redaktionsschluss:**

März 2013

**Bezug:**

Diese Druckschrift kann bezogen werden bei:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Hausanschrift: Macherstraße 63, 01917 Kamenz

Postanschrift: Postfach 11 05, 01911 Kamenz

Telefon: +49 3578 33-1424

Telefax: +49 3578 33-1499

E-Mail: [vertrieb@statistik.sachsen.de](mailto:vertrieb@statistik.sachsen.de)

[www.statistik.sachsen.de/shop](http://www.statistik.sachsen.de/shop)

**Verteilerhinweis**

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung.

Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinahme des Herausgebers zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.

Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

**Copyright**

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, 2013

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

ISSN 2195-402X